Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

320 (14.7.1919) Abendausgabe

Bezugs-Breife: Ansaabe A (obne illuftir. Weltschau: In Karlörnbe: Im Verlage und in den Zweigfellen abgebolt monatlich 1.90. irei insdans gelleseri 182.—. Und installen abgebolt monatlich dater 1.87. Durch den Brief-trageriöglich zwal ins dans 12.11 irager idalich Amalins Daus #2.11 Ju Rarlbruhe: Im Verlage und in den Juribruhe: Im Verlage und in den Jweigtellen abgebolt woratisch 4.210, trei ins Daus gelief. #2.20, Auswäris: dei Abbolung am Polie-inder #2.08. Durch den Arief-trägeriaglich Zwal ins Daus #2.32. Einsel-Nummer

Geichäftsitelle: Streels und Lammftr.- Ede, nacht Raiferftrage und Marftvlab. Voffchen Bonte: Harlsruhe Itr. 8359.



General-Anzeiger für Karlsruhe und bas badifche Land. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeftungen.

Medattion Telef. Nr. 800.

Gigentum und Berlag von Chefredatteur: Albert Gerson. Beraniwortl, für allgem, Boliill n. Kemileton: An. Rudolok, bad. Boli-nf. Lokales u. alla Tell: U. Krbr. n.Sedendorff. bad. Chronitn. Sport: M. Bolderaver, für den Anacigenteil: A. Mindersvocher, alle in Karlbruhe Berliner Bertretung: Berlin V-10.

Amseigen: Die Morlameseile 1.50 %, seile 30 J. Die Reflameseile 1.50 %, die flamen an 1. Siell. 1.75 % die Zeile, außerdem 30% Teuerungsaufolog. Hir Plabvorfäriften und Tag der Aufnahme fann feine Gewährübernommen werden.

Ber Wieberbolungen tariffester Mabalt, ber bei Michteinhaltung bos Licles, bei gerichte, Betreibungen u. Konfursen außerstraft witt.

Nr. 320.

Karlsruhe, Montag ben 14. Juli 1919.

35. Jahrgang.

Wilson und der Senat,

Geidäftsftelle

Telef. Nr. 86.

= Karlsrufe, 14. Juli, 3mifchen ben beiben Rämpfen, bie er, auf europäischem und dann auf amerikanischem Boden, zu führen ge-nötigt war, hat Präsident Wilson sich eine Ruchezeit nicht gegönnt. Sogar nom Schiff aus seize er sich, mit Hilse des Funkenapparates, mit seinen Gegnern auseinander. Unmittelbar nach der Ankunft im Remporter Hasen hielt er eine Rede, suhr nach Washington, sprach Dor bem Senat. Diese an ben Aufwand amerikanischer Brafibentenwahlen erinnernde Ausnutzung von Zeit und Nervenkraft beweist, daß Misson wit viel größerer Zähigkeit, als heute die meisten ihm sutrauen, seine Politik zu verteidigen entschlossen ist, und daß er weber eine europäische Riederlage zuzugeben noch eine amerikanische ohne außersten Widerstand hinzunehmen gebenkt.

Das Bolf ber Bereinigten Staaten hat vor mehr als zwei Jahten bem Prafibenten einen unermeglichen Krobit gewährt: an Macht, an menichlichen und sachlichen Kampimitteln, an Bertrauen. Johntaukende seiner Menschenleben und einen bedeutenden Teil seines Reichtums hat es hingegeben, für Zwede, an beren Reinheit es errlich glaubte. Die Begeisterung der amerikanischen Massen galt bem, was sie bei den Worten "Demokratie", Zivilijation" und "Frei-beit der West" empfanden. Sie kämplien somit für Güter, die nach hem Glauben bereits vorhanden und nur durch Deutschland bebroht waren; war Deutschland besiegt, so konnte die geführdete Westbemofretie wieder hergestellt, ausgedehnt und gesichert werden.

Prafibent Wilson also hat die Aufgabe, sich diesem Amerikaners tum nach zwei Seiten hin zu rechtsertigen. Er muß ihm zu beweisen luchen, daß er in Paris die amerikanischen Joeale nicht preisgab und et muß das Reue, das er fordert, gegen den Erhaltungstrieb, den Ropicroatismus der amerikanischen Demokratie verteidigen; er muß, mit anderen Borten, für ben Berfailler Bertrag jugleich und für ben Policebund eintreten.

Du der Tut hat, nach bem gefürzten Bericht, Wilson vor dem Genat extlart, die Arbeit der Friedenskonferenz habe sich im wesentlichen an die Erundsähe gehalten, die als Grundsage des Friedens gedacht waren, die getroffenen "unvermeidlichen" Absommen verstießen in teiner Beziehung gegen den Kern der Grundsähe. Man sollte bei Biedergabe dieser Erklätungen die entrüsteten Ausrufungszeichen paren. lparen; ber Abstand, den mir empfinden, ist weniger der Gegensatz wischen dem Friedensvertrag und den "vierzehn Punkten" als der swiften ber beutschen Deutung und ber wirklichen Meinung bes Billonprogramms. Der Widerstand gegen der Versailler Frieden, insosern seine Bedingungen für Deutschland hart sind, kann in Amerika nicht

Biel gefährlicher für den Präsidenten ist der Widerstand gegen lasten es, konservativ. Er wollte den alten Weltzustand retten, medereisellen, sicherrichten, sicherrichten, ber er wollte dem amerikanischen Bolf nicht andertsallen, sicherrichten, dern; aber er wollte dem amerikanischen Bolf nicht andertsalb Jahrhunderten zum Glaubenssah gewordenen Sinne, die Jugehörigteit zum Bölferbund, samt den Psischen, die sich das einschräfteit zum Bölferbund, samt den Psischen, die sich das erzeben könnten, und das englischstanzeislichen merikanische Berschrücksungsbündnis. Der Dzean ist, nach Wilsons eigenen Worten, wird und der amerikanische Ueberlicferungsgeist mal Kredit geworden, und der amerikanische Veberlicferungsgeist mal Kredit gewähren müssen: "Diesmal dem Bölferbund, der enft läufig aber ist, den neuesten Weldungen zusolge, der Widerstand der Kepulitäner gegen den Wölferbund noch sehr start und, wie es Jeit eine Abschäckdung der Opposition erwartet hatten. Dazu hat, das bas seite eine Abschäckdung der Opposition erwartet hatten. Dazu hat, das bas seite eine Abschäckdung der Opposition erwartet hatten. eine Abschüng der Opposition erwartet hatten. Dazu hat, das selbst demokratische Blätter zugeben, die Nede Wissons den Kompses darf man an und für sich entfäuscht. Auf den Ausgang des Kampses darf man jehnfans gespannt sein.

Bur Reichsgetreideordnung 1919.

orgistrube, 14. Juli In ber neuen Reichsgetreibeordnung ist unter der Abwägung der Interessen der Erzeuger und der Berbraucher Berland gemacht, dem allgemeinen Berlangen nach Alban der Bangswirtschaft soweit Rechung zu tragen, als es zurzeit möglich ist.

Berrichte in allen beteiligten Preisen Einigfeit barüber, daß diese Möglichteit beim Brotgetreibe noch nicht, gegeben ist. Die Ernährung bie für bie Angeben aus Getreibe bergustelleuben Nährmittet un Breisen, bei Grantelleuben Nährmittet un Breisen, Die fur die Angemeinheit erschwinglich sind, if ohne Ert. ang ber Ernte gesichert. Die aursichenben Contextione Berteilung noch nicht lefichet. Die aurrückgehenden Ernteertägnisse, der Berkuft großer Liefe-ungsbezirke infolge der Friedensbedingungen, die hoben Preise für das ketreibe aus dem Anslande, die schweren Bedenken gogen eine freie Be-sätigung des Handels verdieten die Julassung der Freigade.

Angefichts ber Knappheit unferer Lebensmittel mußte die Gerfte gur Angesichts der Knappheit unserer Bebensmittet musie die Gebenstelleng berangezogen werden. An sich ift sie eines unserer wichtigsten Gethe, insbesondere für die Bermehrung der Schweinebestände und die Bekügelstlitterung, in landwirtschaftlichen Kreisen sehbaft hervorgetreten ift. Sweifellos ware es zur Behebung des brudenben Fetimangels erwünicht newein, die Gerfte für bie Schweinezucht und Schweinemast in großem Unignage bei Gerfte für bie Schweinezucht und Schweinemast in großem jange freigeben zu können. So lange aber die Brotversorgung nicht ig gesichert ift, kann diesem Bunsche nicht entsprochen werden. In Setracht tommt außerbem, bag Gerfte gur herstellung non Rahrmitteln benötigt wirb. Gin Entgegentommen hofft bie Reichogereibestelle ber Sandwistereibestelle ber Sandwirticaft baburch erweisen ju fonnen, daß die den Gelbitverforgern gum Girticafte baburch erweisen ju fonnen, bag die den Gelbitverforgern grunden grengen erhöht um Gelenverbrauch und jur Kütlerung zu helassenden Mengen erhöht ein. Ob und in welchem Umfang dies möglich sein wird, lagt fich

erft nach bem Ausfall der Ernte beurteilen. und dem Ausfall der Ernte benrteilen.
und des Buchweigens eine erhebliche Loderung ersolgt. Die Meicksegetribeftelle wird fich darauf beschräufen, einen Teil der Hälfenfrüchteund mege der Laudlieferungen zu erfassen, die durch scharfe
mehnahmen (Schabenseilensteilung und Straft) liebergestellt werben sollen. Mahnahmen (Schabensersaulestrungen zu erfassen, die onen sollen.
Das gleiche gilt für hafer und Strafe) sichergefrelt werben sollen.
ts ach ausschließlich um die Gewinnung der für die heringt von Rährende und zur Deckung des geringen Hercesbedarls nötigen Mengen. Die berstellung von Gesanschruitsche soll ausleich verwehrt werden.

und handel wieder in Gang zu bringen. Die Begirlsämter werde deshalb die Durchführung des Ruchenbadvervots fireig kontrollieren.

Mus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Die bentiche Ratifizierung angenommen.

Deag, 14 Juli (Brivattel.). Der Oberfie Rat ber Allierten hat die Rose Deutschlands betreffend die Katifizierung des Friedens-vertrages, wie sie durch Ebert gesandt worden ist, endgultig ange-nommen. Die Ansicht, daß die Ratifizierung auch durch Breuften und Vahern notwendig fei, wurde verworfen.

Graf-Brodborff-Rangan über bie Arbeit ber Friedensbelegation. = Berlin, 14. Juli. Im "Berl. Tagbl." schreibt Graf Brod. borf ?- Rangau unter bem Titel "Gedanken jum Friedensschluß" u. a. folgendes

"Es entsprach terneswegs meinen Abfichten, und ich habe mich wiederholt amilich wie außeramtlich bagegen ausgesprochen, daß man in Berlin fofort bas "Unannehmabar" erflärte, und bie Alternative "Unterzeichnen ober Atchtunterzeichnen" fiellte. Die ganze Arkeit der Delegation war barauf gerichtet, den Entwurf erft gu verbeffern und dann gu unterzeichnen.

Anfang Juni biese Politit ber Delegation Aussicht auf vollen Erfolg hatte, und daß eine sorgkättigere, einheitliche Behandlung ber deutschen öffentlichen Meinung und eine feltere Saltung bes beutiden Boltes ben Erfolg gesichert haben murben. Als ber Umich wung ber beutiden Stimmung vom "Unannehmbar" gum "Unterzeichnen in jeder Form" ben Geinden erfennbar murde, mar Die Arbeit ber Delegation gur Unfruchtbarteit verurteilt, und mir blieb nur übrig, bie politifche Folgerung baraus gu gieben."

Und bie Sandelszenfur aufgehoben,

WIB. Bavis, 14. Juli, Reuter. (Amtlich). Die Sandelsgensur für Deutschland ift zugleich mit ber Blodade aufgehoben worben. Mit ben neutralen Ländern find Berhandlungen im Gange, um die sosorige Ginwilligung gur Unihebnug ber mit ben affogiterten Machten abgeschlossenen Blodabeablommen zu erlangen Berfaines, 12. Juli. Infolge Aufhebung ber Blodabe

Deutschlands hat die frangofifde Regierung ben frangöfischen Staats-bürgern gestattet, unter gewissen Bebingungen die Handelsbeziehungen mit Deutschland wieber aufzunehmen. Waren, beren Aussiahr aus Frantreich frei gegeben ift, fönnen ohne Vollmacht nach Deutschland ausgesührt werden. Hur Waren, beren Aussucht verboten ift, ist eine Spezialgenehmigung des französischen Ministers notwendig. Deutsche Waren ober folde, die aus Deutschland fommen, tonnen nur mit Gpe-gialgenehmigung nach Frankreich eingeführt werben, die ebenfalls ber Finangminister erteilen muß. Für Bablungen gwijden Dentichen und Frangofen bleiben allgemein bie alten Beschränkungen aufrecht erbalten. Es finb ferner alle Operationen untersagt binfichtlich feinblicher Giter, bie unter Segnefter siehen, auch Zahlungen von Kouvons aller Werte, die seit dem 1. August 1914 seindlichen Untertanen gehören oder gehört haben. Der Verkauf und Ankauf von Mark ist nur durch Bermittlung einer zuzuändigen Bank nach dem Gesehe vom 3. April 1918 gestattet.

Clemenceau bernhigt.

WID. Berfailles. 18. Juli. Die Wiederaufnehme der geschäftsichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland beraulagten Clemenceau im "home Libre" zu einer Betrachtung, in der er sich bemüht, die etwas empfindlichen Geister, unter denen sich gewisse dandelstammern besinden, zu berubigen. Man habe offenbar berzeisen, die Frankreich viel zu große Wunden geichlagen wurden, als daß es abaern dürste, in Gemeinschaft mit seinen Alliserten auf dem deutschen Marke aufzutreien. Dadurch würde es in bescheidenem Wase in die Lage verletzt werden, für den Wiederaussauf seiner Wirtschaft zu wirken, da durch den Bezug von Kohmaterial aus Deutschland die Industrie beschäftigt werden fönnte, Außerdem dürste man hossen, dadurch eine Breisminderung herbeizussühren.

Bur Frage ber beutiden Rriegegefangenen.

WTB. Berlin, 14. Juli. Nach der "Deutschen Allg. Zeitung" besagt ein Telegramm des Kariser Vertrerers der "Neuen Burcher Zeitung" über die Frage der Ariegsgefangenen, daß der Berband in dieser Frage nicht dieselben Verpflichtungen auf sich genommen habe, wie bezuglich der Aufbedung der Blockade. Was die Kriegsgesangenen beiresse, so werbe man adwarten, dis die Haubingte den Friedensvertrag vollständig ratissisert hätten und dis die Erefutivbammission des Friedensbertrages eine Lösung der Arbeiterfrage für den Wiederausban der verwüsten Gediete gesunden habe.

Sie wird vom Neichsernährungsminister mit Zustimmung des Staaten-ausschusses und nach Anhörung des Ausschusses der Nationalversamm-lung vorgenommen werden, sobald die Ergebnisse der neuen Ernte vorliegen.

Ausschusses die biskeriern Narschriften der Beichsertreibe-vorliegen.

AusschlesserneibeBelarad der eehenalige ivzialdemofratische Abgeordnete Heinrich Wennel in Aussicht genommen.

Gin neuer Balfanbund.

Ein neuer Baltanbund.

— Bien, 14. Juli (Privattel.). Zwischen den 3 Abria-Staaten, der Megierung in Sofia und dem Athener Kabinett finden seit einiger Zeit Besprechungen statt, deren Zwed es ist, einen neuen Balkanbund au gründen, der unter dem alten Schlagwort "Der Balkan" den Balkandund bölkern nicht so sehr aus politischen, sondern vielmehr aus wirtschaftlichen Gründen geschaften werden soll. Die Initiative zur Bildung des neuen Balkanbundes geht vom Ministerpräsidenten Protissch aus, der bei Benizelos Unterstützung sindet. Ein Anschluß Rumäniens an diesen Balkanbund scheint vorläufig nicht möglich zu sein.

In Kraatien sowie in Bosnien und der Perzegowina würde man für die Bildung eines großen Balkanbundes auf sorberativer Erundelage simmen, wobei der Gesandte eines Zentralparlaments dei weitzgebnder Autonomic der Einzelskaaten ervortert wird. Der neue Balkanbund würde iedoch im Eegensas zu dem ersten Balkanbund sich nicht unter das Protestorat einer fremden Großmacht stellen wollen.

Berurteilung der "Schuldigen" in der Türsei.

Berurteilung ber "Sonlbigen" in ber Turfei.

WIB. Konstantinopel, 18. Juli. Agence Havas. Das Rriegegericht verurteilte Talaat Baicha, Enver Baicha, und Diemal Bafca in contumatiam gum Tobe und Muffa Riaffinm Effendi, ben chemaligen Scheit Hel 38fam und ben fruberen Finangminifter Djavid Ben gu 15 Jahren Zwangsarbeit. Die anderen Ungeflagten wurden freigesprochen.

Gine perfliche Rote.

WTB. Versaines, 13. Juli. Die persisse Regierung überreichte der Friedenskonserenz eine Adeie, in der sie argen die Verlechung der volititischen, wirtschaftlichen und juristischen Unabhängigkeit Versiens brotesitert. Bor und während des Krieges seien ihnen Berträge und Abmachungen aufgezwungen und Konzessionen abgerungen worden, die seine Unabhängigkeit verminderten und seine wirtschaftlichen und volitischen Juteressen geschäbigt kätten. Die versische Regierung verlange die Annunierung der versischen Elbmachung. Angerdem Entschadigungen sir die Verwüstungen, die seitens der Tästen und Aussen während des Krieges versischen zu der Versischen und Kussen mahrend bes Krieges verilbt worden feien. An biefen Entschädigunge foll auch Bentichland beteiligt werden. Bum Schluffe verlangt Berfien die Burficerstattung ber Gebiete, die Anfiland und die Türkei ihnen entriffen

Mentereien frangöfifder Truppen.

tu Lugano, 14. Juli. (Brivat.) Dem "Abanti" zufolge ift infolge Mentexeten franzöfitscher Soldaten und Metrofen über Brest. Marseille und Touson. wie über andere französsische Oasenkädre der Belagexung synkand werdüngt worden. Und die in Ungarn stehenden französischen Truppen seinen Gährung und es sei zu wiederholten Malen zu Verbrüder ungen zwischen den fragzösischen Soldaten und den Goldaten der roten ung axisch en Axmes gesommen.

Jur Lage im Osten.

Marienmerber.

Berlin, 14. Juli. Einer von den städtischen Behörden von Warienwerder gegebenen Nachricht zufolge, wird in der "Deutschen Auss. 3ig." berichtet: Einer nach Berlin entsandten Kommission sei von den Zentralbehörden die Zusicherung gegeben worden, dah dei einem günstigen Ausfall der Bolksabstimmung in Marienwerdereine Regierung, wenn auch im verkeideten Mahftabe, sowie ein Oberlandesgericht bestehen bleiben werde. Die Stadt werde auch eine Garnison behalten, und eine größere Erziehungsanstalt mit Internat werde borthin verlegt wer-ben Der Standort bes Generalkommandos des 17. A.R. nebst bet Militarintendantur foll nach Rolberg tommen.

Bum Ginmarich ber Bolen in Thorn.

= Berlin, 14. Juli. Bie ber "Deutsch. Allg. Big." aus Thorn mitgeteilt wird, ift ber Gingug ber polnifchen Truppen in Thorn jum 24. Juli in Aussicht genommen.

Tichechen und Polen.

MIB. Berfailles, 13. Juli. Die Streitigkeiten ber Bolen und Tichechen wegen Teichens sollten bie Bolen und Tichechen untereinander regeln. Da dies dis gestern nicht geschen ist, beschloß der Oberste Rat der Allierien, beide Regierungen aufguforbern, innerhalb 10 Tagen ihren Stanbpuntt ber Ronferens

Tichechische Drohungen an ber baneriichen Grenze,

WIB. Wien, 18. Juli. Der "Neue Tag" melbet, daß die Tichechen an der bayerischen Grenze ausgedehnte milis tärische Vorkehrungen treffen in dem Raume von Neus markt bei Eisenstein, sowie im Roume von Friedberg und Kuschwarda wurden die ischechischen Besatzungen bedeutend verstäret. Am Zwiesel bauten die tschechischen Truppen 24-Zentimeter-Haubigen In Wallern, Sallnau und Oberplan find die Maschinengewehrabteilungen bedeutend verstürft worden. Auch Schiegbebarf und Schanzeug ist bort angelangt. In Schwarzbach und Oberplan wur-ben die Sotols mit Spaten jum Auswerfen von Schügengräben ausgeriffet, alles, weil man angeblich einen Angriff aus Banern befürchtete, wo legthin eine ftarke Strömung für die Erhaltung des Böhmer Waides für das Deutschtum sich geltend gemacht habe.

Aus der ungarischen Sowietrepublif.

BIB. Berfaines, 13. Juli. Der Oberfie Rat ber Alliierten beschloß in feiner geftrigen Gipung Bela Run einen Funtipruch zu fibermitteln, bag, folange Ungarn die Bedimgungen bes Baffenftillftanbes nicht erfille, Die Allierten in feine Berhandlungen mit ihnen eintretem fonnten.

fcer Bug bie Rheinufer betrete. Zwischen Bolen und Deutschland fei teine Freundschaft möglich. Die beutschen Brüber in Dofterreich mußten basselbe leiben wie wir. Schulter an Schulter mit ibnen mußten mir uns zu einem freien beutschen Bolte burchhelfen. Mit Rugland fei eine Berftanbigung notwendig, boch tonne mit dem

Bolichewismus kein Bakt geschlossen werden. Der frühere Staatsminister von Delbrück sprach aussührlich über ben inneren Bieberaufbau. Diejerigen, Die eine Bestundung des Wirtschaftslebens erst erwarteten, nachdem wir durch den Volschemismus hindurchgegangen seien, wären zu befännssen. Sozialbemokratie und Zenkrum würden für die nächste Inkunst weiterhin die Mehrheit bilden. Mit der Deutschen Volkspartei sei feitens ber beutsch-nationalen Bottsparter eine Arbeitsgemeinschaft

Die Finangbefprechungen in Weimar.

Die Finanzbesprechungen in Weimar.

I Berlin, 14. Auli (Krivattel.). Rach einem Meimarer Telegramm des Lofalanzeiger teilte geitern Minister Erzberger bei den schon erwähnten Besprechungen der einzelkantlichen Finanzminister mit, daß mit möglichser Schnelligkeit die Steuerverwaltungen der Gliebstaaten in eine einheitliche Neichskeuerverwaltung umzemandelt werden sollen. Aber die Situng selbst wird gemeldet: Nachdem eine Aussprache über das von Erzberger in der Jusammenkunft entworsene Steuervrogramm stattgefunden hatte, die sich hauptsächlich um die Neichselnsumenkteuer drehte, entwicklie der Neichsstanzminister noch einmal seine Kläne, die Kereinheitlichung der einzelstaatlichen Eteuervbertwaltungen zu einer gemeinsamen Keichssteuerverwaltung derterscher wird übrigens auch in aller Kürze die Aussenda aben Ausslande erfolgen, um so ungehindert mit dem Nuslande arbeiten zu können. Aberdings wird der Katebergerbris nach dem Ausslande erfolgen, um so ungehindert mit dem Nuslande arbeiten zu können. Aberdings wird der Katebergerbrischen der Kentschung der Kusland möglichst einzuschaften. Beschüftige fahte die Kontsensynicht. Erzbergers Brogramm wird in aller Kürze Segenstand der Beratuna in der Nationalversammlung sein. Wie der "Berl. Börsenz." von Weimar gemelbet wird, waren dei der gestrigen Besperchung der Finanzuminister auch Hamburger Finanzelute, Needer und Kausleute zugegen. Die Besprechungen derfelben hatten die Gestaltung des Exderts und Amburger, sowie kalutafragen und die Abwischung der Kristenstellung der Eliedstaaten in finanzieller dinsicht dernichten Rrojeste schon. Die Verhandlungen werden fortseiest werden.

Stellungnahme ber fübbentichen Regierungen ju ben Planen des Reichsfinanzministeriums.

A Karlsruhe, 14. Juli. Am letten Samstag fand in Seidelberg eine gemeinsame Besprechung der Regierungen von Bürttemberg, Seffen und Baben fatt, um Stellung zu nehmen zu den neuesten Pläuen bes Reichsfinangministeriums auf bem Gebiete der Festsehung, Exhebung und Berwaltung der Staats und Gemeindendgaben. Die Borschläge des Reichssinanzminister riums, die in ihrer Wirkung auf eine vollständige Aushebung der Steuerhoheit der Einzelstaaten hinausgehen und an ihre Stelle das sogenannte Dotationssystem seken würde, wurden einhellig abgelehnt. Man war sich einig in dem Entschluß, dem Reiche weitgehendst entgegenzukommen. Doch dieses Entgegentommen muß jeine Grengen finden in felbftandigem Ginnahmeetatrecht und in ber finangiellen Gelbftver maltung der Einzelstaaten. Gine dahingehende Entschließung, die auch Einzelvorschläge enthält, barüber, wie die siiddeutschen Staaten sich den Aufbau des Steuerlystems und der Steuerveranlagung im Einzelnen denken murbe einmütig angenommen.

Bur großen Stenervorlage.

Sch. Rotterdam, 14. Juli. (Privattel.) Wie uns aus Weis mar gemelbet mirb, foll die Berabichiedung ber großen Steuervorlage bes Reiches fo beichleunigt werben, bag bie neue Reichoftener bereits im Oftober jur Beranlagung

Sozialifierung ber Energicerzeugung.

:: Beimar, 14. Auli (Brivattel.). Das Rabinett wird in seiner heutigen Sigung ben Gesetzentwurf über die Sozialifierung ber Energieerzeugung verabschieden.

Der Gesehentwurf über die Vermögensabgabe.

= Weimar, 12 Juli. Der icon furz angefündigte Gesegentwurf über die Bermögensabgabe (Reichsnotopfer) enthält u. a. folgende Borfdriften:

Die Abgabepflicht erstreckt sich auf die Angehörigen bes deutschen Reiches, auf staaten lose Versonen, wenn sie im Deutschen Reiche einen Wohnsis oder dauernden Ausenthalt haben, auf Ausländer, die sich im Deutschen Reiche dauernd des Ermerbes megen aufhalten. Daneben follen Aftiengesellichaften, Ge ellichaften mit beidrantter Saftung, Berficherungsge fellschaften auf Gegenseitigseit, eingetragene Genossen in afenschaftliche und ritterschaftliche Kreditanstanstalten, Berggewertschaften usw., aber auch alle sonstigen juristischen Bersonen sowie nicht rechtsfähige Vereine und Stiftungen, ohne juris stische Berfönlichleit, wenn auch mit Unterschieden, der Abgabe unter-worsen werden. Die Unterschiede beziehen sich zunächst darauf, daß Altiengesellschaften usw. mit dem Rest vermögen nach Abzug des Grundtapitals abgabepflichtig find. Dagegen find alle anderen er mähnten Abgabepflichtigen mit Ausnahme der Ausländer mit bem gangen Bermögen zum Reichsnotopfer heranzuziehen. Bei den Ausländern, die sich im Deutschen Reich dauernd des Erwerbs wegen aufhalten, bleibt bas ausländische Grund- und Betriebsvermögen abgabefrei. Ausländische Einzelpersonen und juritische Personen so-wie ausländische Bereine, Stiftungen, die im Inland Grund- und Betriebsvermögen haben, werden mit diesem abgabepsischtig. Abgabefrei sind 1. die Gliedstaaten, 2. die Gemeinden und

soft de fret ind 1. die Gliedstaten, 2. die Gemeinden und sonstigen Kommunalverbände aller Art, 3. die Kirchen, sowie die kirchichen und religiösen Gemeinschaften, 4. Anstalten, die mangels eigener Mittel vom Reiche, von den Gliedstaaten oder sonstigen öffentlich rechtlichen Körperschaften, teilweise oder dauernd unterhalten werden, 5. die Reichsbant, 6. Anstalten der reichsgeselssichen Unsale, Invalidene, Krankenversicherung und Versicherung von Angestellten, 7. die auf Gegenseitigkeit begründeten Witwene, Waisene, Sterbes, Krankenkassen und Kassen ähnlicher Art, 8. Stiftungen, Anstaltenber, Krankenkassen über abnlicher Art, 8. Stiftungen, Anstaltenber, Krankenkassen ftalten ober Bereine, die ohne Beschräntung auf einen bestimmten engeren Bersonentreis und ohne Erwerbsabsichten ausschliefzlich einem oder mehreren ber nachfolgend genannten 3wede dienen: Der Armenpflege, bet Krankenpflege, ber Wöchnerinnen-, Gänglings-, Kleinkinder- und Waisenpflege für Minderbemittelte, ber Farforge

für Kriegsteilnehmer oder Sinterbliebene von Kriegsteilnehmern. Bermögen im Sinne des Gesetzentwurfs ift bas gefamte be megliche und unbewegliche Bermögen nach Abzug der Schulden, wobei jedoch Haushaltungsschulden, Schulden und Lasten, die in wirtschaftlicher Beziehung zu nicht abgabepflichtigen Bermögensteilen stehen, unberücksichtigt bleiben.

Bum Bermögen gehört u. a. auch ber Kapitalwert ber Rechte auf Renten und andere wiederkehrende Aukungen und Leistungen, serner noch nicht fällige Ansprüche aus Bericherungen. Dagegen sind nicht abgabepflichtig Ansprüche an Witwen-, Waisen-und Vensionskassen, Ansprüche aus einer Kranken- oder Unsalversicherung usw., aus Renten und Bezügen, die mit Rücksicht auf ein früheres Arbeits- oder Dienstverhältnis gewährt werden. Jum steuer-baren Vermögen gehören auch nicht Röbel und Hausrat, wohl aber Edelsteine, Perlen oder Gegenstände aus edlem Metall, soweit ihr Gesamtwert den Betrag von 20 000 Mart übersteigt. Der Stichtag für die Ermittelung des Bermögenswertes ift der

Die Abgabe beträgt für die inländischen Attiengesellichaften für die usm. für die sonstigen inländischen juristischen Bersonen, für nicht rechtsfähige Bereine, Stiffungen usw. 10 vom Sundert des der Abgabe unterliegenden Vermögens. Das bedeutet gegenüber dem Abgabegefet für die fonftigen Abgabepflichtigen eine wesentliche Ermädie aber, soweit es sich um Attiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Saftung handelt, schon wegen der doppelten Be-

fteuerung (Gefellichaft einerfeits, Aftionare andererfeits) tigt ift. Die für die fonstigen Abgabepflichtigen vorgesehene Abgabe be-

trägt für die ersten angefangenen oder vollen 50 000 Mart des abgabepflichtigen Bermögens 10 % für die nächsten angefangenen ober vollen 50 000 Mart des abgabepflichtigen Bermögens für die nächsten angefangenen ober vollen 100 000 Mart des abgabepflichtigen Bermögens für die nächsten angefangenen ober vollen 200 000 Mart bes abgabepflichtigen Bermögens fur die nächsten angefangenen ober vollen 300 000 Mer! Des abgabepflichtigen Bermögens für die nächsten angefangenen ober vollen 200 000 Mart bes abgabepflichtigen Bermögens für bie nachften angefangenen ober bollen 200 000 Mart abgabepflichtigen Bermögens für bie nächsten angefangenen ober bollen 500 000 Mart bes abgabepflichtigen Bermögens für bie nachsten angefangenen ober bollen 500 000 Mark bes abgabepflichtigen Bermögens für bie nächften angefangenen ober vollen 1000 000 Mart abgabepflichtigen Bermögens für die nächsten angefangenen ober bollen 2 000 000 Mart abaabebilichtigen Bermogens

abgabepflichtigen Bermogens für bie nächsten angefangenen weiteren ober vollen Beträge Abgabepflichtig ift nur der ben Betrag von 5000 Mart über-fteigenbe Teil bes Bermögens.

Sat ber Abgabepflichtige ober haben im Falle ber Aufammenrechnung bes Bermögens der Gegatten beibe Ejegatten zwei ober mehrere Kinder, so wird filt jebes Kind ber Betrag von je 5000 Mark von der 216gabe freige fellt, gugleich von bem ber Zahl ber Kinder entsprechenden Bielfachen von 50 000 Mart bie Abgabe nur in Sobe von 10 Prozent

für bie nächften angefangenen ober vollen 2 000 000 Mart

Die Zalung ber Abgabe erfolgt in ber Weise, baß ber Abgabebetrag angliglich einer am 1. Sanuar 1920 beginnenden Berginfung in Höhe von 5 Prozent innerhalb 30 Jahren in gleichmäßigen Teilbeträgen, von benen ber erste am 1. Oftober 1920 fällig ift, getilgt wird. Fir bie geschulbete Rente hat ber Abgabepflichtige Sicherheit zu leisten. Der Abgabepflichtige ist berechtigt, die Rente gang ober in Teilbeträgen abzulösen. Bon biefem Recht wird gur Griparung ber Binfen voransiichtlich weit gehender Gebrauch gemacht werden. Ber bis gum 31. Dez. 1929 bie Mbgabe aahlt, fann überbies Kriegsanleifieft uide und andere Schulbvericheibungen bes Dentichen Reiches in Zahlung geben, und zwar werben ben Kriegsanleihezeichnern ihre Sprozentigen Schulbverichreibungen gum Nennwert augerechnet. Für die übrigen Gigentumer von Kriegeanleihen und für die Eigentumer von fonstigen Schuldverschreibungen bes Reiches werben besondere Stenerlurfe feftgesiellt, ju benen die Berte bis jum 31. Dezember 1920 an Zahlungsftatt angenommen werben.

mermilahtes.

= Berlin, 14. Juli. Der Areis Paberborn plant bie Urbarmachung von 3000 Morgen des Truppenübungsplaßes Senne, um ben Bichbestand ju vergrößern und ben Rreis mit Milch und Fett reichlicher zu verforgen.

- Wien, 12. Juli. Der Kraftwazen bes Fürstbischofs bon Prag, Kardinal Strbensty, ift umgeftürzt. Der Kardinal wurde blutüberströmt und bewußtlos darunter hervorgezogen.

R "34" in England gelandet.

WIB. Loudon, 14. Juli. Wie bas Reuteriche Biro aus Condon meldet, ist das britische senkbare Luftschiff "R. 34" heute morgen 7.02 Uhr in Pulham (Norsolf) gelandet. Jusolge starten günftigen Windes hat es zu seiner Rudfehr nur 75 Stunden und 3 Min. gebraucht gegenüber 108 Stunden für die Fahrt nach Amerika.

> Unruhen und Streiks. Gin Landarbeiterausftand.

Berlin, 14. Juli. 3000 Landarbeiter bes Landfreises Bielefeld find laut "Berl. Tagebl." in ben Musstand getreten.

3mm Rattowiger Gifenbahnerftreit.

WIB. Kattowig, 14. Juli. In Sachen des Kattowitzer Gifenbahnerstreites fand heute unter ber Leitung bes Reichs- und Staatstommissars Sorfing im Eifenbahndirektionsgebäude zu Kattowiy eine Sitzung statt. Hörsing schlug vor, eine reigliedrige Rommiffion gu mablen, die fich unter feiner Führung am Mittwoch nach Berlin begeben wolle, um bem Finang- und Gisenbahnminister Die gange Sache vorzutragen. Die Berder freitenden Eijenhahner ertlärten dag die das Mnachat annehmen. In der Abstimmung wurde gestern mit allen gegen 7 Stimmen beschlossen, die Arbeit am Montag wieder aufzu-

Badische Chronik.

X Durlach, 1°. Juli. Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Durlach als Vorort des Pfinzgauverbandes hatte auf heute Bor-mittag 10 Uhr im Hofe des Gasthauses jur "Blume" eine Ver-steigerung von Zuchtfarren und trächtigen Kalbinnen anberaumt, welche von einer Kommission in ber Rabe von Donauseschingen angetauft waren. Aus bem hiesigen und benachbarter Amtsbezirke hatten sich mehrere hunderte von Landwirten einge funden, um gutes Buchtmaterial qu erhalten. Die Steigerungslieb-haber mußten mit einer burgermeisteramtlichen Bescheinigung vereben fein, daß das zu ersteigernde Tier im eigenen Betrieb benötigt Für diese Tiere tamen die üblichen Pramien des Kreises gur Berteilung, außerhalb diefer Pramierung ftand ein von der Gutsverwaltung des Rittnerthofes zur Verfügung gestellter Zuchtsarren dieser war veranschlagt zu 1800 Mark, er kam weg zu 2600 Wark Die Unichlage murben recht ansehnliche Aufgebote gemacht die erste Kalbin war angeschlagen zu 2300 Mark, ersteigert wurde sie von einem Landwirt aus Friedrichstal zu 3100 Mark. In kurzer Zeit waren alle Tiere versteigert; nur ein kleiner Teil der Erichienenen fonnte ben Bedarf beden.

:; Heidelberg. 14. Juli. Die Boll's wehr beschlagnahmte einen Eise nbahnwagen, ber angeblich Walzeisen in Kisten enthielt und ber von Mannheim nach Stuttgart laufen sollte. In den Kisten befanden hich Seife, Speck, Fett, Kassee, Tee usw. Die Ladung hatte einen Wert von

mehreren Taufend Mart.

A Baden-Baden, :: Juli. Die Boranichlagsberatung im Stadtverordneten-Rallegium ift erft in ber heutigen Sigung endgul tig beendigt worden, benn auf der Tagesordnung derfelben ftand als eriter Buntt ber ftabtratliche Antrag auf nochmalige Erhöhung der 21 mlage um 9 Big, sodaß dieselbe nunmehr 49 Pfg. beträgt gegen 32 Big. im Borjahre, fodaß die Steuern um mehr als ein Drittel in die Sobe gehen. Trot mander Bedenten murde in der Aussprache von den Rednern aller Parteien die Ansicht vertreten, daß die Erhöhung eben eine Notwendigkeit sei und so wurde dieselbe schließlich einstimmig gutgeheißen. Im Sinne der stadträtlichen Antrage wurden dann auch die übrigen auf der Tagesordnung siehenden Punkte erledigt, darunter diejenigen betr. Erhebung eines Gemeindezuschlags jur Zuwachssteuer und betr. Erhöhung der Gas-, Masser- und Strompreise und Erhöhung ber Sahrpreife ber elektrifchen Stragenbahn, mahrend Die Preife für die Bergbahn auf den Mertur feine Beränderung

t. Freiburg, 13. Juli In einer ftart befuchten außerorbentlichen hanptberjammtung ber famtlichen biefigen ftabt. Beamtenbereine vurde gestern nach einem interessanten Bortrag des Borfigenden des Lanbesverbandes, Oberstadtrechnungsrat Weiler aus Karlsrube, ber von Berbandsvorstand ausgearbeitete Enlwurf eines neuen Gehaltstauiss für die ftabt. Beamten einstimmig gutgeheißen, nachbem icon vorber bie biefigen Ortsvereine biergu Stellung genommen hatten. Offriegeitig wurd

mit allen gegen zwei Stimmen eine Entidliefung angen zumen, in ber bie ablehnende Saltung bes Stadtrates in ber Frage ber Giufihrung ber durchgebenden Arbeitszeit aufs schärfte migbilligt wird und bie Bereins-vorstände ermächtigt werben, die Gin abrung b rfelben nunmehr mit allen gu Gebote ftehenben Dachtmitteln gu ergwingen.

st. Freiburg, 14. Juli. Um Camstag abend gab in feinet Wohnung in ter Schwarzwaldstraße ber Reallehver Subet nach einem turgen Wortstreit mit seiner Frau auf biese und auf einen 20jubrigen Bimmermieter Revolverfcuffe ab, Die beibe lebensgefährlich verlegten. Sicranf ichof er fich felbst eine Augel in den Kopf. Er war sosort tot. Die Ursache des Familiendramas foil Eifersucht von seiten des Mannes geme

Familiendramas soll Eizersucht von vier Kindern. sen sein. Huber war Bater von vier Kindern.
Münseim, 14. Juli. Umsangreiche Fleischdiebstähle in der Lungenheilstätte Lutseuheim haben jest durch eine Errichtsverhande er nölligen Aufflärung gesührt. Es wurde festgestellt. Iung in Freiburg jur völligen Aufflärung geführt. Es murbe feftgeftellb bag ber ftello. Sansmeifter Johannes Alumpb Fleifd und Bürfte beifeit geschafft und an einen Wirt in Stocknatt versauft hat, ber biese Lebens, mittel wieber an Gasthosbesißer weiterverlaufte. Die Freiburger Straft tammer berurteilte ben Alummp gu 1 3abr Gefängnis und bie iibrigen Mugefchuldigten wegen Bergebens gegen bie Schleichhandelsbestimmungen

3u mehrwöchigen Gefängnis- und Gelbstrafen.

O Woldshit, 14. Juli. Der Mord an bem Silfsgrenganfichet Glödle in Weisweit ist noch nicht aufgeflärt. Die hiefige Staatson waltschaft hat für die Ermittelung der Morder eine Belohnung von 1000 Mart ausgesett; ferner bat fie Schnungglern, Die fich burch zwechienliche Melbungen eine felbst bes Schnungeln's bezichtigen muffen, Straflofigfeit auf dem Guebenwege gugefichert. Als vermntlige Tater find zwei Mannet

in Saft genommen worben.

X Ronftang, 14. Juli. Bie bie "Konft. 3tg." hört, wurde GebBoltrat Livthau aus Kartornhe als Nachfolger Keberers jum Bor steher ber hiefigen Oberposibirektion ernaftnt. Geh, Postrat Kipphan in im Jahre 1867 geboren, trat 1885 in den Postbienst ein, wurde 1908 am Bostrat und 1918 zum Geh. Postrat ernant. Der Dienstantritt in Kom ftang erfolgt gum 1. Anguit b. 3.

And der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, ben 14. Juli. A Beriorgungs-Mutrage. Schon früher und auch jest mitot in noch höherem Maße werben die Berforgungsänter burch bas Krieg-ninisterium veranlaßt, auf schnellste Erledigung der Bersorgungsanträg-hinzuwirken, weil Berzögerungen in steigendem Maße sozial und innervolitifd ungunftige Birfnugen auslofen muffen und ein ftartes Anfcmelle des Arbeitsstoffes, insbesonbere auch burch die neu hinzutretenden Answickerenses großen Teils der zurückfehrenden 800 000 Ariegsgefaugenen, bestimmt zu erwarten ist. Es sind deshalb vom Kriegsministerium besondere Arbungen getroffen worden; so ist schon jest auf die ersorberliche Personden berfiartung Bebacht zu nehmen, aud ein Mehrbebarf an Mergten ift recht seitig 311 meiden. Weiter wird erwozen eine Dezentralisation, um einschnellere Erledigung als disher zu ermöglichen. Anch kommt in Fragkod den Abkeilungsvorständen — falls genügende Sicherheiten vorhanden die Befingnts eingeräumt werden könne, Mentenjestkellungen ober sonifike Entscheidungen unter Verantworkung des Vorstandes im Austrage zu vollziehen. Das Generalsommando 14. A.-K. hat besondere Anweisung zu raschen Erledigung der Rentenansprüche erteilt, Auch sind die Abwicklungstellen ernäcklist worden, elwojeen Auträgen aktiver Untersfisiere zu geitig gu melben. Beiter wird erwogen eine Dezentralifation, um stellen ermächtigt worben, etwaigen Arträgen aktiver Unteroffiziere ich kommanbierung zum Berforgungsamt stattzugeben; es werben friegsbeighäbigte, aber schreibzewandte Unteroffiziere bevorzugt.

:: Die Sansjamminug gum Befren ber in Riga notleitenben bell den Frauen und Kinder bat einen Reinertrag bon 2655 Mr. ergeben. Die Beranstalter ber Sammlung haben die Preffe erfucht, allen Gebers herzlichen Dant auszusprechen.

Die Beranstalter der Sammlung haben die Presse erjucht, allen Sebel hrestlichen Dank auszuhrechen.

Sch. Handtversammlung des Militärvereins. — Im Saale der alten Brauerei Kammerer fand am Samstag abend die Kaudtersammlung des Militärvereins inatt. Der 2. Kortand, Gerr M. Lindersammlung des Militärvereins inatt. Der 2. Kortand, Gerr M. Lindersammlung des Militärvereins inatt. Der 2. Kortand, Gerr M. Lindersammlung des Militärvereins inatt. Der 2. Kortand, Gerr M. Lindersammlung des Militärvereins inatt. Der 2. Kortand, Gerr M. Lindersammlung des Vereins der Gerrästen Gende 1918: 29 Ehrenmitglieder, Dach dempelden ählte der Verein Ende 1918: 29 Ehrenmitglieder, Dar dempelden ählte der Verein Gende 1918: 29 Ehrenmitglieder, Dar dempelden ählte der Ehren der Kortanden verausgabte der Vereinschafte augewiesenen Unterflützunge ordentliche Milglieder. In Unterstüßungen verausgabte der Vereinschafte augewiesenen Unterflützunge des im ganzen 30 Milglieder dem Berein auf diese Weise entrife wurden, gestorben sind 4 Ehrenmitglieder und B2 Mitglieder, verführen gestorben sind 4 Ehrenmitglieder und B2 Mitglieder, verführen und ausgetreten oder weggezoaen ind 18 Mitglieder, etwisch wurden und ausgetreten oder weggezoaen ind 18 Mitglieder, etwisch der Kalsier Rechnungsera Hartmatiglieder und B2 Mitglieder, auf eine 25 satzete 12 Mitglieder im Bereinsjahr zurück blieden. Den Kassenbericht erstalle etwassen der Kalsier Rechnungsera Hartmatun, welcher zu den einzelnen Wohle Kelbeltrag von 1794.66 Mt. ab. Die Rechnung unt einzelnen Wohle der Kalsier und Schrifführer wurde von Artseile und der Kelbeltrag von 1794.66 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1794.66 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1794.66 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1794.66 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1894.60 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1894.60 Mt. ab. Die Rechnung unt der Kelbeltrag von 1894.60 Mt. ab. Die Rechnung der Schlieben der Milgliedern der Unterfrührer unt der Kelbeltrag von 1894.60 Mt. ab. Di

Der Berband ber beutiden Buchbruder, Ortoberein Rarle ruhe hatte auf bergangenen Samstag in den großen Feithallesa Johannisseier eingeladen. Sin äußerit zahlreiches Aublifum dazu dieser Beranstaltung, bestehend aus einem fünstlerisch bochste Konzert mit anschließendem Ball, eingefunden. Der Gesans "Thyographia" brachte unter Leitung seines Dirigenten. Germ haus, einige Mannerchore jun Bortrag, welche in ihrer freien Bigabe zeigten, bas es mehr als die Massenchöre boch die Boltslieber gabe zeigten, daß es mehr als die Mahengore dag die Ablisten die stellen die stellen der Chor die Songesfreunds erfreuen. Schon der Chor Gom entgegeit", von Uthmann, zeigte das hobe können des Verzie während die nachfolg. Lieder. "Zieh mit!", "Es zog der Maienwind zu zu nicht und die gute Schulung zur ausgezeichneten der drachten. Mis Soliftin war Fräulein Herta Kein, Operniangerin der abstätten Köln gewonnen; ihr schonet Sopran der auch in den gegen seine Stärfe und den Wohlaut beibehält, sovie die gefaus volle Auswahl der Lieder sicherten der Sängerin reichen Beisalt publikanten und der Kieder gefaus wie auch die deitalt petialt publikanten und der Lieder sicherten der Sängerin reichen Beisalt publikanten und der Lieder weichen Beisalt p volle Auswahl der Lieder sicherten der Sängerin reichen Beifall. Aida-Arie und der Cejang Wehlas, wie auch die beiden Lieder Strauß und Weingartner waren Berlen der Sangestunkt. In ständnisvoller Weise und dezentem Anschwiegen wurde die Künfte bon Herrn Chormeister A. Herdold auf dem Flügel begleitet, der for reich gespendere Beisall auch seiner Künstlerschaft galt Mudolf Effet vom bad. Landestheater erfrente durch einige Mesitation die bei der kohlbekannten Meisterschaft des belieden Künstlers auf diesem Gediebte ihm neue Freunde schuft, Wit der Feier jethst war Shrung vom 42 Mitgliedern des Deutschen Auchbruckerverbandes, av berein Karlkruße, verbunden, welche demselben seit 25 Jahren hören. Gerr G. Erd kan in einer Ansprache auf die alte Sitte Johannisseier, auf Johannes Gutenderg und in Berdindung dam idas Wirken des Buchdrucker-Verbandes zu frechen. Den Judia wurde jedem ein künstlerisches Diplom überreicht. Ein Ball der Ghrens und Erinnerungstag der Karlsruher "Schwarzskünstler ihren Altmeister.

Lufivärme in Ancisruhe

Innd ben Brobnditungen ber meteorologifden Station). In 13. Juli, mitiags 2.26 Uhr: Barom. 752,7 mm, 18 Grad, abjol. Feuchtigt. 8,5 mm, Feuchtigt. in Proz. 56, Wind Dimmel bedeckt; am 18. Juli, abends 9.26 Uhr: Barom. 755,4 mm Dimmel bedeckt; am 18. Juli, abends 9.26 Uhr: Barom. 755,4 mm Pind N., Simmel bedeckt; am 14. Juli, morgens 7.26 Uhr: Broz. 755 mm, Therm. 12,4 Grad, abjol. Feuchtigt. 8,5 mm, Feuchtigt. Proz. 79 Wind S.W., Simmel wolfig.

Söchile Temperatur am 13. Juli 20 Grad; niedrigite in der die Tauffelgeneen Nacht 10 Grad.

Die Rotlage des israelitischen Religionslehrer. Barlsruhe, 14. Juli. Bon bestinformierter Geite wird uns

en

Die israelitischen Religionslehrer find Comeindebamte; fic wer ben von ben israelitischen Gemeinden frei gewählt und der Oberra als oberste Kirchenbehörde hat nur bas Recht der Ablehming weger nicht genügender Borbildung. Sie sollten auch vollständig von den Gemetnden bezahlt werden. Aber dazu reichten deren Kräfte schon lange vor dem Kriege nicht aus. Vielmehr mußten den meisten Gemeinden zur Bezahlung der unzureichenden Lehrerzehalte jährlic Lufchüsse und den Lehrern selbst Aufbesserungen aus der israelitischer Bentralkasse d. h. aus Mitteln der allgemeinen Kirchensteuer gewährt

In Laufe bes Krieges trat infolge ber allgemeinen Tewerung und des faft ganglichen Wegfalls ber erbeblichen Schächtgebuhren und initigen Rebengefälle eine bedeutende Verschlechterung der Lage der Religionslehrer ein. Oberrat und Synodalausschuß suchten mit Tenerungszulagen zu helfen, die von 300 Mt. im Jahre 1915 dis auf 700 Mt. im Jahre 1918 anitizgen, sodaß mande Lehrer mit Einschliß er repelmäßigen Gehaltsaufbesserungen weit mehr aus der Bentra der regelmäßigen Gehaltsanfbesserungen weit nieht aus der Zentralstaffe als aus der Kusse überer Gemeinde erhielten. Die Last siel auf die wenigen größeren Gemeinden. Ion der allgemeinen Kirchensteuer 1918 mit 218 000 Wt. tomen auf Mannheim und Karistube 113 000 Mt. und 45 000 Wt. = 158 000 Mt. oder sieden Zehntel, auf deicheteg, Bruchsal, Pforzheim, Baden, Freiburg und Konstanz 30 000 Mt. oder zwei Zehntel, auf die übrigen 127 Gemeinden 21 000 Mt. oder awei Zehntel, auf die übrigen 127 Gemeinden 21 000 Mt. oder ein Zehntel. Für 1919 soll die allgemeine israelitische Kirchensbeuer 247 000 Mt. ertragen, voosei man sich sedoch auf bedeutende Moginge gesalt machen purk. Bon der genannten Summe tende Abgänge gefaßt machen wuß. Bon der genannten Summe fommen auf Mannheim 126 000 Mt., auf Karlsruhe 44 000 Mt. Kor Sobe diefer Belaftung zugunften ber leiftungsichwachen Gemeinden

erhält man erst den rechten Begriff, wenn man sich vergegenwärtigt, daß sie nahezu den eigenen, durch örtliche Kirchensteuer aufzubringenden Aufwand der beiden Gemeinden (Manuheim 154'000 Mt., Karlsruhe 48'000 Mt.) erreicht.

Der Vorsitende des Verbands siedischer Lehnerbereine im Dentschen Reich, Lehrer Stein hard in Kandbeurg, hatte in einem Guisachten (abgedruck im Kamburger "Fer. Hant, wit etwa I. Willion Mark sährlich ließe sich die ganze Wilere der Keinen Germeinden und ihrer Kulfulsbeamten im Reiche beheben der fleinen Gemeinden und ihrer Austusbeamien im Reiche beheben und diese Summe könnte mit Leichtigkeit aufgebracht werben, wenn alle Gemeinden ihre Kultussteuern nur um 10% erhöhen würden, während bisher die Eroßgemeinden für diesen Zweck kaum 1% leisteten. wür Baden stimmt bas, wie wir saben, nicht; benn hier beirägt di Gemeinden augunften ber leiftungsichten emeinden und ihrer Beauten 50 und niehr Prozent der Gemeinde-euer, geht also über die von Steinhardt geforderten 10 Prozent eit hinaus. Was soll man nun aber dazu sagen "wenn in Nr. 27 weit himans.

Gemeinde iwegen angeblicher Ausnützung der Notlage ihrer Lehrer als weiteves "trasses Beijpiel" für den Mangel an gutem Willen ge-genüber den notleidenden Lehrern "das badische Musierländle" an-führt? Dabei ist es notorisch, daß nirgends in der gangen Belt von Seiten der größeren israelitischen Gemeinden soviel für Well wir den Getten der ardheren istaelnischen Gemeinden sobiel sur die leistungssädwächern Cemeinden gedan wird als gerade in Baden. Solden Dank hat namenklich die opferwillige israelitische Gemeinde Manncheim wahrlich nicht verdient. Leider kann sich Gerr Steinbardt auf ein Mannheimer Blatt beziehen. Dieses brachte einen höchst einseitigen Vericht über die am 28. Mai dort abgehaltene Mitglieders versammlung des Landesvereins isvaelitischer Keligionslehrer in Vaden, deren Erregung über die durch den Kriege eingekretene Verschlimmerung ihrer Verhältnisse gewiß begreiflich ist, und süge aus Sigenem binzu, es sei mehr als erstaunlich, daß die israelitische Kirchendehörde einen solchen Zustand solange Zeit habe mit ansehen können. Dabei hat diese Verörde im Einverständnis mit dem Sunsdaussichuß in den lepten Jahren iährlich mehr als das Doppelte der von der Einvode lestmals im April 1914 bewilligten Stenersumme von 95 000 Mt. erhoben, um der Not der Lehver abzuhelsen und die Leiftungsfähigleit der Kenssonsfalse sichersusiellen.

Gegenwärtig ist eine zur Sälfte aus Oberrats und Synodalansichußmitgliedern, zur anderen Sälfte aus Lehvern nusammenaesekte Kommissiodern, zur anderen Sälfte aus Lehvern nusammenaesektes Kommission dabei, einer von den Lehvern erstmals 1908 außgestellten Forderung entsprechend, eine Gehalts und kensionsstala sür dieseschen Jahl Keiner und kleinster Gemeinden ungemein schwierrige Ausgade eine annelmbare Lösung findet. ie leistungsschwächeren Gemeinden getan wird als gerade in Baden

Eurnen, Spiel und Spert.

B. Der Turn- und Spielberein Philippsburg errang bei bem gestern in Renlugheim flattgefindenen Nationalen Sportfest bes Sport-flubs "Olympia"-Renlugheim den 1. Preis in Klasse A unter febr ftarker Konfurrenz.

Sportfest bes Bad. Freiw. Megte. Grengichut Dit.

:: Karlernde, 14. Juli. Um Mittwoch, ben 9. July ds. 38., sand unter reger Befeiligung das 2. Sportsfen des Bad. Freiwilligen-Regts. in Thorn statt. Unter den Klängen der Regimentsmusst mar-schierte die Truppe zum Sportsolas.

sm Tauzieben und daraufjolgendem Gruppenipringen über 100 Meter in feldmarschmäßigem Anzug fiegten die vortrefflichen Maunichaften der 6. Komp. Aus dem Sandgrauatenzielwersen eing die 1. M.G.A. liegerich hervor. Es folgten ein 3 Km.-Gelänbelauf, ein Weltlauf von Maschinengewehrbediemungen mit Lauswechsel, dei dem die 2. M.G.A. ganz Vorzügsten ein Artisten vor Geschichten Staffeten bie 2. M.G.A. ganz Vorzügsten die Kont die 2. M.G.A. ganz Vorzügsten der Geschichten Geschichten Geschichten Geschichten Geschichten der Staffeten ling ein Allegenementstauf, aus dem liches leiftete, verichiebene Staffettenläufe, ein Altherrenwettlauf, aus bem

ber "Blätler für Erziehung und Unterricht" bom 3. Juli ber genannte Major von Frendorf als Sieger hervorging, Hochpringen, Augelfioßen Lehrerverbandsborfibende nach Brandmarkung der Berliner judischen und zuleht ein Fußballwettiviel zwischen den 1. und 2. Batl., bei bem das Batt Sieger blieb. Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften ber ber-

2. Batt Sieger blieb. Offiziere, Unterostiziere und Mannichaften der versichiedensten Altersstusien beteiligten sich je nach ihren Fähigseiten an den Wettipielen und lieserten einen schönen Beweis kameradschaftlichen Geistes und Zusammenbaltens innerhalb des badischen Regiments.

Dem Sportseit folgte ein Jusammensein im Sohenzollernpark, an dem auch die Damenwelt regen Anteil nahm. Ein Gesangswettstreit zwischen dem 1, und 2. Bataillon zeigte, duß das Regiment auch noch auf anderen Gebieten Schönes zu seisten vermag. Als Sieger in dem Sangeswettsstreit ging der vom Regiments-Abiutanten Oberseutnant Eraf vortrefflich geschulse Chor des 2. Bataillons bervor.

Bährend des Kestes ersolgte die Preis verteilung auch den Gegementsstommandenr Oberst von Banm bach, der in einer Ausprache darauf hinwies, wie in kurzer Zeit die Freude am Sport bei sämtlichen Angehörigen des Regiments allgemein wurde, wie sehr der Sport nicht nur im Interesse der förperlichen und geistigen Erziehung liegt, soudern anch zu echter Kameradichaft sührt und das Zusammengeiegt, foudern and ju echter Kameradicaft führt und bas Zusammenge-örigfeitsgefühl in der Truppe in besonderem Make forbert.

Handel und Werkehr.

:: Reford: Film Rongern. Auf Beranlaffung bes Anffichtsrates bes Reford-Film-Rongerns haben bie Borftandsmitglieber henry Fischer und Rittmeifter a. D. Meier ihre Nemter niebergelegt und find aus ber Gesculichaft ausgechieben.

Brieflinsten.

A. R., Etlingen. Die Ersahbrüfungen zur Berechtigung besteinischen Gerinichten Lienstes bezw. zum Nachweis der wissenschaftlichen Beschwang inder regelmänig im Ann eines Jahres flatt. Ausnahmsweite inder eine solche noch im Oftober bieles Jahres für mititärentlassene Kriegseilneimmer flatt. Gesuch zur Ausgilung gu bas ihr mititärentlassene Kriegsfindet eine solde noch im Oftoder dieses Aadres für mititärentlassene Krieastellnehmer kait. Gesind auf Zusassuna an das Unterrichtsministerium. Die Brüftung an vor der Litstigeden ist und ses om mission, welche bisder im Märt und Sediember iedes Kabres abgedalten wurde, sollen sindstadin edenlass statistuden. Darüber wird dennucht eine Besanntmachina im Staatsanzeiger ersoeinen. (272)

A. d. in K. Sie wosten offendar ein Kilmünk kastoreben, wir raten Konen davon ab, weit Sie indatitic Abrer Anfrage dazu nicht in der Lage stad. (273)

A. s. Kadrersaudnisswein aum Motorradiadren dem Bezirls-amt. (276).

J. D. Sie sind mit dem stanspreise für die Zigaretten um 140 Mark bewichert worden. Wenden Sie sich diervogen mit einer Anzeige an das Kriegsweideramt starlsrude. (279)

Wasserstand des Mheins.

Sansterinsel, 14. Inli, morg. 6 llhr: 2,70 Met. (12. Juli 2,83 Met.) Rehl, 14. Juli, morg. 6 llhr: 3,71 Met. (12. Juli 3,80 Met.) Moran, 14. Juli, morg. 6 llhr: 5,40 Met. (12. Juli 5,51 Wet.) Wannheim, 14. Juli, morg. 6 Uhr: 4,64 Met (12. Juli 4,76 Met.)

Heirats-Auskünfte

über Bermogen, Familie und Auf. Erhebungen von Beweis-material in Chefcheibungs- und Alimententlagen erlebigt Deteftiv = Centrale und Austunftei "Germania" Inb.: Rarl Jung, Karlsrube, Bolizei-Beamter a. D. Erboringenftr. 29a, Eingang Bürgeritraße.



Uebung: Dienstag, ben 15. Juli 1919 2. und 3. Kompagnie. Mittwoch, ben 16. Juli 1919 1. und 4. Kompagnie.

Boller Dienft-Musruftung abends 6 ubr. Rarisrube, den 12. Juli 1919.

Das Oberkommando: 11898 Benter.



Männer-Abteilungen: Uebungsabende

Montag und Donnerstag Zentralturnhalle Männerturnverein. von 8-10 Uhr.

Kabarett Röderer

Eite Waldhorn: und Zähringerstrahe

Alfred Allgeier der beliebte Karlsruher Humorist singt ieden Abend die reizendsten Kabarett-lieder entzückend. 11404

Molly Polly, Die Kanone' unterhält die werten Gäste aus beste.

Else Ette Raven macht sich durch ihren guten Gesang immer beliebter. — (Mannemer Kind).

Spez.: Eismerinken :: Div. Huchen.

Sohlleder-Abfall, Shuhnägel nd Schuhleisten Nr. 20—46 find wieber eingetroffen.

Uderhandlung S. Herfel, Hirjdiftr. 22. Dalelbit ift 1 Baar neue Damen-Borcalf-contirniefel Nr. 40, und ein Photographen-npaxat zu verfaufen. B43748

Delfabrik Königsbach Täglich Verarbeifung von Reps.

Mabliceine find erforderlich.

3weds Einrichtung einer rationelleu Geflügelzüchterei in iconster Lage des Bodensees werden noch i vo. istr Leithaber mit Mf. 30000.— gelucht. Angebote obne unter Polischiebkach 116 Lonskanz erbeien.

nit Klavier für kleiner Besellschaft zu vergeben Gafthaus z. gold. Becher

ausländ, Universität evt in absentia. Hust über Erlangung durch 11936s Danve & Co., Berlin S.W. 19. H1477

iberes Balbite. 65,

1 titchtiger Supnotifeur

ner der Bad. Preffe

bei guter Bervstegung. 280 fagt die Badisc Presse unter Nr. 6105

Gunstige Kapitalanlage!

Beteiligung für gut rentierende, bes biefiges Geichaf cht. Gell. Lingebot

ofort leihen. Angebot, n. E 3554 an Gaafenkein & Bogler, N. G., Karlsrube.

1500 m.

Selvstgeber verleiht fcnell, Geld, Raienzahl istret Geld, gestattet, ohne Borfveien. B26521

Citrovin-Essig enthält den Säurewert von ca. 30 Citronen.

Doktorwiede

Klav.-Unterricht. confervator, geb. Mufit-ehrerin empfiehlt fich ochrend der Ferien von Aug. dis 15. Septemb. u Rachbilke für klavier ir Antänger und fort-eichrittene Schüler, So-orar 1.4 par Timbe

r ert. in d. Gerien ein. Bürgerichter der VI. Al.
Nachmistie-Stunden
im Französ... Geometrie - Deutsch...
w. Anfnahme in Unferterna der Realichte?
Alngeb mit Angabe des
Sonorars n. B43668 an
die "Bad. Breffe".

Arat bevorzugt) wird ge-geten feine Abreffe unt. fr. 6128g im Gefcifts-

In evgl. Pfarrhaus, Näbe Bruchfals, sinden 1—2 Kinder während der Sommermonate

Pension Belific gebildete Dame würde einen 16 Monate alten Anaben in liebe-volle u. forgänt. Pflege u. Erziehung nehmen? Am liebften a. d. Lande. Lingeb. unit. Fr. B28901 au die "Yad. Fr. B28901 au die "Yad. Fr. B28901

Mk. 50-100000

Nr. 948750 an die Breife". Belch edelbenfende rr ober Dame murd ufer Balfe, welche fie

augenblialicher N Biedererlangung r Gefundheit, gegen ftijde Ricksahlung,

Wer leibt einer uns gevatenen Flüchtl.-Fam.

Jedes Liter

Magen bekömmlich köstlich im Geschmack. Sparsam im Verbrauch. THE RESIDENCE OF THE PARTY OF

Mädchen

Citrovin-Fabrik, G. m. b. H., Frankfint a. Main 13. Fabrik in der Schweiz: Citrovinfabrik Sitterdorf.

Passepartouts in allen Grössen, sowie

Tableau für Ehrentafeln gefall. Krieger

liefert zu mässigen Preisen Vergrösserungs- und Passepartouts-Geschäft Fritz Albrecht, Karlsruhe, Yorkstrasse 10, Telephon 2443. 39

MH. 32 000

in Baden mit Radlaß zu verkaufen; es werden auch Kriegsanleiben in Zahlung genommen. Angebote unter Rr. 11287 an die Geichäfisstelle der "Bad. Preffe".

Sosort lieserbar zu kausen gesucht: 1200 Meter blankes Aluminiumfeil, 35 qm Drehttrommötoren mit Schleifringanke 220 Volk, mit Anlaßer und Spanuschienen, 1 Stüd 2 PS., 1400 Turen geschlossen, 2 2,5 950 " offen.

1 4 950 offen. ilangebote unter Nr. 6076a an die "Badiiche e" erbeten. 2.1

gesucht.

Ungebote mit Breis unter Rr. B48548 an bie

in allen Starfen gu faufen gefucht.

Angebote unter B. K. Rr. 11389 an bie Beichäftsftelle ber "Bab. Breffe".

son Avetheler Unsiders Influenza-Bitter, gefehl, geschitt, mit neutralem Rellamemaierial, Blafate u. i. w.. da nicht in unfere Branche voffend,

villig zu verkaufen. Beite Welegenbeit jum Selbständigmachen, auf für Mineralwasserfabrit oder Brennereien feb geeignet. Angebote au Rabel & Co., Rarleruhe i. B.

ehr vreiswert zu verkansen unter ginlige Boingungen, Dasselbe bat 4 schne Zimmer sterkläcke, igöner Laden, für jedes Geschäf vollend. Angebote unter Nr. 11286 an die Ge häftskelle der "Badifchen Presse". 2.

Kornfand, Karlsruhe, Raiferffr. 56. 119

plannkuch & co 11420 開題



Getrg. Alcider, Schube, Wätche u.f.w. werden febr gut beachti von F. Brent, 927679 Durlacerit. 58. Tel. 5277.

Offene Stellen Suche für Seidelbera ofort einige mit der Dietall- und Kauticut-ecnif absolut vertraute Sahntednifer

Angeb. unt. Mr. 32051: an die "Bad. Breffe". Kaufmann, ntajübrung und körr vondeng erforderlic drifitlice Ungebot ebenslauf u. Zeugut idariten an 1188 efdäftötielle ber Ba bitverlorgung, Karl ube, Kriegftr. 184. 2. ©

Erstklass, Vertreter

b. Grossisten gut eingeführt, Zesucht. Hammonia Fischkonservenfabrik G.m.b.ii. Hamburg 8. Steckelhörn 11. Am Steckelhörn 11. Am Bayroe inen Bayroe in Tableau Bahepartonts Zeichnen (Edrift) gut bewand, in. Bergrößerungs 3 Inkali.

ein Ge f ch at t bestebiger Modenverdienst ca. 200 Mf. Brivat - Dan an 8. 3111a. Gut en bier voer aus marts sans fen. 19 wenden 19 fans ben die Siena rees. Artisel, gesenl. aesd. Konsurrengios Bird bezirksweise vergeben! Bird bezirksweise vergeben! Aux ernstaemeinte Offerten von neihigen der in einem größeren Liegenstadis-Burg. Rarrien oder Damen werden berüdsichtigt unter

Rur ernftoemeinte Offerten von fleifigen Gerren ober Damen werden berudlichtigt unter Dr. 320521 an die "Bad. Breffe".

Wanderdeforateur geinat, der gröhere Fenster mit Manusattur-waren und Damenkonsektion neuzeitlich, sug-kräftig dektoriert. Angeb. u. 6100a an die "Bad. Bresse" erbeten. 18's Sabre, wird währen

Widbeligreiner Tie. Schmid.
Waldbornstraße 52.
Tünster Schmid.
Raldbornstraße 52.
Tünster Startfriedrichtr. 6. 10971

Budhallerin Suchattung, lobbe Ko-respondens vollständi verfrant, wird per sofo-gefindt. Augebote in Gedanisabidriften unte Jengnisabidriften unte Fre 11415 an die "Lia Verille" erbeten.

Schreiber(in) Genutn, in Steno-obie eventl, auch An-ter für iofort ober er gefucht. gebote mit (Sebalts-priide nut. Ar. 11890 die Bad. Presse.

Gesucht Verkäuferin, se bständig u. tüchtig im Verkauf, für Luxus-u. Lederwaren-Gesch. Eintritt sof. od. später. Angebote mit Zeug-nisabsschrift. u. Bild unter Nr. 11378 an die Rod. Presso" arb

> Geincht isjort oder wäter weg. Erfrankung es ichigen bei gutem obn zuverlähiges Allein-Mädden

"Bad. Presse" orb.

tl. Familie (2 Peri.) 1428 Beftenbitr. 52. Suche ein alt. Dienstimad dem von answärts, zu fleiner Familie bei bobem Lobn. 320523 Marienter. 88.1. r. Ordenti. Madden ... für tleinen Saush. ver ivfort od. 1. Huguft gef. Fran Beithaufer, Baldhornfir. 28a, 3 Tr.

Dienimidden
sas fämit. Sansarbeiten
vas fämit. Sansarbeiten
bei eren Säufern aedient
bat, auf fofort od. 15. Juli
aelucht. Hessen

Tücht. Mädchen.

virimitr. 1 II. Mädden - Gefuch.

Schreibmafdinen-Stellengefuche

ich Craantsationstalent Arbeitskraft u. Arbeits-frendigkeit beweisen kann. Sehr gewandtes Anftreten. Borftellung auf Bunich ohne gegen-feitige Berpflichtung. Angeb, unt. Ar. F28047 an die "Bad. Breffe" erb. Jung.Kaufmann

Stellung

Rontorift

aleid welder Brande.
Gen. Angebote unter eventl, mit if. Laben in aut. Geidalfislage. Angebote unt pr. 943874
Vogler A.-G. Rarlszube. an die Bab. Breffe.

tätig war ischtStellung. Gell. Angebote unter Nr. B28941 an die "Bad. Prefie" erbeien. 3.1

ditr groß, kräft, Jungen, 13's Fabre, wird möbrend der Ferien Arbeit auf d. Vande ohne gegent, Ber-gifung gefindt. Angebot, u. B.43660 an die "Bad. Brefie" erb. Frünlein, längere Labre im Buch-handel tätig, Kenntriffe im Maichinenschreiben u.

tenogr., sucht passenden often. Angebote unter Muguft gefucht. B43758 Breffe erbeten. Zu vermieten

Ordenit. Mädchen, das den de deient bat u. alle dans arbeiten verrichtet, per tosort agsiecht. 11402 Kriegstraße 116 II. bei Biraub. Delle Werthätte, elettr. Lidt. 11406 Rappurrerfir. 16, 2. Sof. Bohle u. Schlassimmer Im Alter v. 36 Jahren, aut möbliert, an joliden rbeiratet, suche ich mit derrn zu vermieten. Nendeter inristitier bezr, Edelsheimstr. 1. leierendar), kansmäus Ede Barkstr. B43740 nischer und allgemeiner Gin möbliert. Bimmer

Mietgeluche

an ein fol. Fraulein auf fof. zu vermieten. 320494 Ragel. Vafanenvlat 9,1V.

Ca. 600 [] ma Fabrifranın bell, mit d. entfpreciend. Nebenräumen zu mieten gefacht. Angebote unter Ur. 11396 an die "Bad.

2-3 Manne 311 Bürozweden gecianet, 311 mieten gefucht. An-geboie unter Ar. 320500 au die "Badilche Breffe

Caus der Brancreibrande de firm in allen Kontors an die Bad. Bresie.

Sucht Sielling

Sucht Sielling

Siemmeerwolnen. Runges Ebebaar mit t Kind fucht dis 1. Oft. ob. früher 2= bi3 3=

Bold= und Silberwaren Bergarsberungs-ynkalt gelucht.

3. werfausen.

4. werfausen.

4. werfausen.

4. werfausen.

4. werfausen.

4. werfausen.

4. werfausen.

5. werfausen.

5. werfausen.

5. werfausen.

6. werfausen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Statt besonderer Anzeige.

Philipp Niedermann
Schuhmachermeister
Im 67. Lebenslahre.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Elisabeth Niedermann.

Karlsruhe, 13, Juli 1919. Beerdigung: Dienstag nachmittag 2Uhr von der Leichenhalle aus.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unser liebes, unvergeßliches Kind Herbert

nach kurzer aber schwerer Krank-heit, im zarten Alter von 31/2 Jahren. zu der Schar seiner Engel abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Bühlmaier. Trauerhaus: Luisenstraße 60, IV-Beerdigung Mittwoch nachmittag Jhr- B43736

Todes-Anzeige. Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir allen Ver-wandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau und gute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwe-ster, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Karolina Scherer

geb. Walz

nach langem und schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, heute abend 1/28 Uhr, im Alter von 84¹/2 Jahren sanft entschlafen ist. 6118a

In tiefer Trauer: Alfons Scherer, Stationsvorsteher. Erna Scherer, Kind. Frau Magd. Walz Witwe. Familie Anton Watz. Familie August Kron.

Familje Scherer. Familie Ruf Witwe. Familie K. Bau.

den 12. Juli 1919. Urloffen, Zunsweier,

Beerdigung findet Dienstag, 1/2 10 Uhr in Urloffen bei Appenweier statt.

Statt Karten. Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher An-teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Hinschaiden unserer lieben, guten

Franziska Grob Wwe.

geb. Huck sagen wir hiermit auf diesem Wege unsern innigsten Dank. B43670 Die trauernden Miuterbliebenen

Karlsruhe, den 14. Juli 1919.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Vikar Müller für seine trostreichen Worte, sagen wir für die wohltuenden Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verlust unserer innigstgeliebten Mutter, Schwester, Schwägerin

unsern herzi. Dank. 11413

Karlsruhe, den 14. Juli 1919.

Ladwig Böhme.

Martha Böhme.

Berfaufe bie Allein - Fabrikation meines sum Batent angemelbeten vervolltommneten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entschlief mein lieber, treube-

Johann Kovar

Schneidermeister

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem In tiefer Traner:

Gertrud Kovar, geb. Köhler.

Karlsruhe (Herrenstr. 16), 13. Juli 1919. Beerdigung: Dienstag nachm. 3 Uhr.

Bergebung

Glaferarbeiten.

Die Arterabeiten.
Die Aleken Arbeiten an dem Molden der Anders An

Eamstag. 19. Intl. Uhr nachm. wird das Wohnhaus mit anaebauter Scheune. mit Vallerrecht für Mith-lenbetrieb, Maldburger-Krahe 1 in Kandern im Arthans baielbit einer öffentlich, Berlietgerung ausgelest. Steurein-ichäung 1914 mit 15009 M. Belichtgung täglich von S-7 flor nachm. an-adugtg. Kauflieblad. find ktermit eingelaben. 6107a

Mandolinen, Bisarren u. Zithern werden fortivährend angekanft in 1417* EVeintrauds An-u.Berfanfsgelääft, Aronenfirahe 52. Telephon 8747.

Fensterleder (Sämifchleb.) A1406 Qualität in allen öhen, fofort liefer-r nur a. Groffiten. Mains. Mbeinalle 21

o guí schlafen Sie bei stetem Gebrauch

Kopral" das Ideal für die Nerven Rein. Naturprod. ausserlich Orig. Paket 4,50 M.

Lu haben in Apotheken u. Drogerien. Generalvertrieb i. Baden: Nagel u. Laubscher, Weingarten (Baden). Menschenhaare, Cierhaare,

hörner und flauen, Cocos-Sanfer. Cocos-Matten, Coros-Teppiche,

aufen jedes Quantum. Lupoliauski & Cie., Lager: Augartenftr. 24

offeriert in Waggonla-Rudolf Soweizer

Beorgineinerchung.

Die Kriegsur erstützungen für die sweite Sälfie bes Mionais kult werden nach Wasgabe der Rum-mer: ser Unterstützungsausweite in folgenoer

Kausperfleigerung. Die Schwimmhalle im ftädt. Vierordtbad

bleibt wegen Koblenmangels bis auf wetteres Ber geschlossen.

Die Wanuens, Schwigs und Aurbäder find wie immer gedfin et. 11388

des Bürgermeisters

Delledend aus Mäumlichfeiten, welche fic beindere sam Betriebe einer
Webgere und Gaftwirtichaft aut eignen, nehlt
einem vom daule nicht
weit enifernten Gemiliegarten.
Anguk Ebie, herbolzheim
Anguk Anguk Beiter
Anguk Lavel Bietella in
Anguk Ebiet, herbolzheim
Ang

NB. Abfabrt Karlsrube 12.24 ndm. A. Mass. Brieffasche

Saus-Versteigerung.

Samsteg, den 19. Juli 1919, vormittaas to ubr.
wird im Kebensimmer der Reinaration dum
"Solvb" in Rakatt. Solvbstraße 15 (Einaang
derrenktraße), durch den Unterzeichneten nachbenannied Sansarunditäc öffentlich verkietgert:
Lab. Ar. 168; 2 ar 34 gm dofreite und 6 ar
27 gm dansgarten. Auf der Hofreite und 6 ar
27 gm dansgarten. Auf der Hofreite in Keller,
Seitenbau u. Remtie. Dreherkräße 27 in Rakait.
Abe Eteigerungsbedingungen werden vor der
Kerkleiartung befannt acachen, können auch bei
Unierzeichnetem einachehen werden.
Der Beaustragie: Otto Späth, Waisenrat,

Bin von heute ab an das Telefonnetz unter Nr. 2141

Wilhelm Oberle, Karlsruhe,

Lessingstrasse 20.
Vertreter der Original Herbst-Teigtell-Knet- und Mischmaschinen. Transport-geräte aller Art, Bäckerei- und Konditorei-Maschinen und Geräte.

Großer Bollen Bapiergewebe: ne Mairabendrell, Podeuläufer, Guiterfioffe.

ferner fertige Matrabenichoner ou verfaufen. Rur ichrifeliche Anfragen erbeien an Baul

Bildhauer- und Grabdenkmal-Geschäft Karl-Wilhelmstr.35. Wohnung Karlstr. 21, II

Habe meine Tätigkeit wieder in vollem Umfange aufgenommen und empfehle mich dem titl. Publikum in sämtlichen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. tager und An- Grabden kmälern fertigung von Grabden kmälern in allen Steinarten. Entwürfe und Be-rechnungen auf Wunsch zur Verfügung. Bau- u. Friedhof-Reparaturen jeder Art.

Geschäftsgrundung 1861.

Sämtliche Tapezierarbeiten

fom Aufmachen d. Gard.
und Deforationen, Aufard. von Matraben und
Bolftermöbeln, auch Reutieferung derfelben übernimmt bei vünktlichterBedienung und billigker
Bedienung, den besten
kuskäbrungen entforedend, verköredene neue
Plubebetten s. verkaufen.
Erwik Walter.
Towsiermeister, 320408
karlsruhe, Leopoldt. 18.
Bester Kanler Weit.

Beiter Zahler 20 für getragene Aleiber, Säuhe Welkzeng Möbel, Borbänge, Peden, Lum-ven, Bapier, Hlosben, Kellers n. Sveidertram J. Brief, Falanenstr. 25.

Heirat.

Gelbit. gebild., firebi. Geldatism.in Octoelberg biblide Ericha. beiter, Waturfreund, fadell. Bergangenb. 38 J. m 80 Wille Berm. u. eig. Bohn-Cineridig, winicht mit nur daraft., lieben. rubig., gefund. banst. aut ersog., intell. Bräulein, in ähnt. Berbaltm. a. i. v. Sande, befannt au werden ab. gerbaltm. a. i. v. Nande, elannt au werden aw. verden aw. verden aw. väter. Huch Einh. Aabrik od. fonnt. Aerrieb. Buthor. auch von litern od. Berw., wordel, mit Bild, unter Et. B28043 an die "Bad. dreite" erbet. Bild iof, unter erbeten. Wewerbsm. Verntl. erbeten erbeten.

Rath. Lehrer, 28 Jahr it, witnicht, da es thu n anderer geeignete elegenheit mangelt, au Neiegenbeit mangelt, viefen Wege mit här ich ersogener Dame annt zu werben. Ich ebne ein glüdlich, Sebegründet auf gegen ligem Versteben u. Die Vermogen mit Rückligabme auf die berzei Teuerungsverhältnirwinflicht. Angebote ir

Kaufmann,

perloren gegangen. Geg Belobnung abzugeben in der "Gad. Breffe". Wäre auch dautbar für eventl. Angaben. B48752

Berlaufen klein. schw. Hund

Sund zugelaufen Mbanbolen geg. Einrüc. Debühr bei Gundiach, Schüsenftr. 20, 11. Bin

Kauigeiuche

Eurori od, waldreiche egend, auch auf der ande: Schwarzwald be voneue. Samarsmald be-vorsugt. Keine Bermiti-lung, Angeb.m. Beichrei-bung u. Preisang, unter F. K. 4731 an Nadoli Mosse, Aartsvuhe i. D. Industriegelande inige taufend Dm, in reier, ganftiger Lage au daufen gefucht. Angeb

Bauplatz Dr. Sauer & Sammer, Gottesauentr. 20.

Gold, — Silber Münzen, Platin

Leb. Gebirgs-

la. Bourbon-Vanille

bedeutend billiger Schote 1.50, 1.25 und 95 d.

Gemüle-u.Friichtekonferven Flichkonferven, markenfrei

Riclen-Salzheringe Stück 1.15 Dauer-Gemüle Failern: Bohnen Pf. 1.25 Rotkraut Pf. 754 Streichkäle nach Liptauer Art

Gersten-Kassee . . . Pid. 1.12 Geschw.

zu verkaufen

ober mit Borfaufgrecht an nur tavitalfraft. Birt

zu verpachten.

Angebote unter B4872 an die "Bad. Preffe" ert

neuer Dampikenel

ofomotiven. 21149 Ovenkein & Koppel Aribur Koppel A.-G. Of an u bei m.

Bett mit Amarmatrabe 3. verta Leiber, Karlftrahe lints. 4. St. Ben Zu verkanfen:

Süchen-Ginrigtung

zu verkausen:

Stilble=Berkauf.

Billig su vertaufen;

Ranapee, lebr au

lofert an verkaufen. fomotive Tvoe, v.44 wasserührt. Deigst für 12 atm. Druck, bef geeignet für Strat Lofomotiven.

Landgasthof,

aller Urt tauft 21010 Rabe Rarlarnbe, nach-Stutigart, Sathandling altbefanntes autes Gefc. Sottlob Millerschun Teles. 7107. Scuftr. 8. N.S.U. Motor 3.5 PS. 2 Svl. gebraucht, su faufen gefucht. Augeb. unt. Nr. B48500 an die "Pad. Breffe".

Solofininer mit Spiegelschrant u. achtea. Berrensimmer mit dinkebeit au faus, geincht. 320608 geinchi. 820503 Behry, Baldbornstr.21.11.

Mleinerer Rafferschrant gu Raufen gefucht, neu od. gebraudit.

Angebote mit Breisang. unter Rr. 6114g an die "Badifche Preffe". 2 Schreibmaschinen (Sichtlichrift, mögl. Con-tinental. Underwood, Me-mington) actuskt. An-gebore unt. Nr. 11408 au die Bad. Breffe.

sipfort zu kaufen gesucht. Angebote an Dechaler, Dvuglasstr. 10. B48690 Betiroft 48d58

185×90, nur gut erbalten, u faufen gefucht. Näb. Welsienstr. 28, Kromer. Zu verkaufen

Ballwirfloatts-verkaut. Gastwirtschaft

eiswert au verlaufen ichtig. Geschäftsleuten biermit Gelegenbei baien, ein aut rentier ichtischen au erwerb Bu faufen gesucht von favitalfräftig. Hach-mann tleinere A1460 Wefnstube

In Baben-Baben olonialwarengeschäft Kotoniaiwarengeschäft mit Kura- n. Schuh-waren, gu bault des daus mit Laden, 113 immer, Löuden, Acher, dof. Nemisengeren, einigh. Impentar, Waren n. Beangsrechte für 45000.— het ca. \$25000.— Ungablung zu verfaufen. Näberes unter Nr. 1578 durch d. Immobilien-Bermittig.

E. Adermann. Wünden, Eendlingertorvi. S. l. A1478

Zweiräd. Sandwagen Landwirt bat noch ca. la. neues Seu

Bir verfauf. Angeb, unter Mr. 6108a a. d. Bab. Breffe.

Herd Darienftr. 79, pt. 31

elea., ftark, mit Freilan u. Friebensgummi Preis 830. Mart. bei Suble Bass Ginnerftr. bill. Herren- u. Damenrader

Herren- and Damencal la Gummi, su verf. 3. Ein guterh. Sahrred mit neuer Federbereife und Nähmaichine verfauf. Baldbornftr. 18 3. Stock (Kubach). B

Herd beinahe nen, billia u verfauf. Monnengaber Leftingitraße 31. B284

Besen Beggua I ion Gebrock-Anzus t. dia., fast neu, f. 170, 111 verfaufen. 19458. Berberter. 18, I. (Plinet

dicenicrant, Tild, 2 octer, Schaft, Bank, fl. hwarser Derd) für 1820 a. ii Räffet, Comanen-take 17. 820504 Militärangug, neu gearbeit. braun gefd weil au flein, auch 1 getrag. Schwirfcht Doruma. Schilleritt.2

1 Baar Robritiefel. Bu erfragen bei 11400 **Robregger**, Rüppurrerstraße 58, IV. Sonntagsanzug idward, für ichmale fi du verkanien. Amalie itrabe 51.11., Jost. Bisso Eleganier

Geranien frake 15, 9408
Bu kansen geineckt:
Bussel jarob. Bückt.
Bussel jarob. Bussel jarob.
Bussel jarob. Bussel jarob.
Bussel jarob. Bussel jarob.
Bussel jarob. Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel jarob.
Bussel

1000 Mille, gans oder ge-treunt gegen Döchstebot sow, schöner, del. An absugeben. Argeb. unt. mittl. Größe, su ver-B28020 bef. d. "Bad. Br." Uniferitr. 56. 4. St., Bedsfler. 39051 Bordeaux-Korken. 1 Mefferputmaidine, 1 ichwarz. Behromani gedecker Gasberd mit Peftell, 2 Stind Melfing-lassinglampen zu verfauf. dern, Leopoldftrake 19. 5. Stod. V148664 tanblauger - Beriani

für Zimmer, noch neu, l Baldmaldine, noch nicht gebraucht billig abzugeb M. Wöxner, Karlür, 45, B43676 Sinterd, 2, Sid. Aronimus.

Stühle, start febr and rbalten, 1 fl. Tisch mit 2 docker, Rofoso, eingelegt ür Kinder, El. Börner, him Karlur, 45 Orb. [[12 neue leinene Betting Rerine 45 deb. ll.
Regen Umsug du vertaufen: 1 Evfa, INertito, 1 Tifth, Stüdie, Pilber für Schlafalmm., 1 Banelbrett, 1 Glas-fairen, alles gut erhalt, Lücht, Seuberffr. 2, vi. beim Edlachtbof, 820402

Drei große, gute L täcker, Stild 28 Mf. rola-Bettbesig 85 6 m dovvelbr. Schie per m 7 Mf. Baldur. 38, 1 Tr. Militar-Hole, aans neu, aran und eine neue Relibaba.
Kastmor, Marien-ftr. 79, vari. P48672

Zu verkaufen: 1 Birrichaftsbilfett m. Küblichrant und Spülsvartähung, mehrere at. Tiice m. Hudenplatten. 4 arabe Mefings Haßter. 7 Lager-Neinstätter. 7 Lager-Neinstätter. 2 arabe und 4 lieinere fawarze Biarmsprakatter.
Boit. Ablerfir. 88. Pinne Große und fleine 1 Baar Infanterieftiel

Grose and fleine Aspitistra dillig su verkaufen. Zu erfr. v. B48666 in der "Bab. Breile", von 3–10 u.v.2–5 Ubr ansui. Eine gut eingesvielte Mandoline,

ereis nen, preiswert u verkaufen. Bu verfaufen:

bietet preism. an 21148 Richard Reichel, Sallea. Shuster=Hähmashine billig au perff. Raeller, Beildenftr. 19, Il L Bie Rühmaidine, erftlatta neu, abaugeben, Berner Schusenitr. 55, 11. 320005 Sebr gut erhalt. 2-lögs

Schreibmaschinen

Gnterhalt, Gerrenrat Breilauf, la. Gummi, W. verfaufen. Siedel. Aronenfir. & II Fahrrad

or. Gummi, gebr. u. neu u verkaufen. Werner Schützenter. 55 II. 32050

Witnet Berderkr. 18. Kinderwagen blau Raftenwag, biff. ab

m. G., 172 cm. 8 m Stoff in Ur. 172 cm. 17

Mar 311 d. für das Alter von 15 ulf 16 Jahr. u. indnet. der Annang für fagt. Berne

noch nicht getr., für 18. u. ve ichied. au verteil Gg. Griedrichter. 34.000

12 Reue lettleite Bellumi,

2 80 - 8, 4 neue Damsil,

viumeau à 85 - 8 of

Dub. neue Bendtition
baib Dubend neue
Bamenfeidener
verschiedenes au get
tauten. Raiferstrage
mann.

Serren-Schnürftiefel, neu, Maharbeit. Gillo au verfaufen. Kubs. Sübendir. 7. ver

Verfaufe Läuferschwein Dentide Schäferhandi.

brauner Zwergpinschel

Merniegaebraucht.

1. 14 m le. 80 mmbreit,

2. North, Kranstal.

3. North, Kranstal.

Rasel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK